Halle und Umgegend.

Halle, 9. April.

— [Den Ausbau des Haideweges] zwischen Kohlenbahn und Pfälzer Schützenhof hat unser Magistrat, nachdem durch die Fertigstellung der Straße vom Gestüt zum Waldkater die Zufkommlichkeit zu unserer schönen Haide erheblich erhöht ist, zum Gegenstand einer besonderen Vorlage gemacht, mit der sich gestern die Baukommission beschäftigte. Nach längerer lebhafter Diskussion sprach man sich im Prinzip für einen Ausbau des Haideweges aus, wollte aber den Radfahrerweg, dessen Ausbau erst im verflossenen Jahre mit erheblichen Kosten angelegt worden ist, und der nach dem neuen Projekt eine Aenderung erfahren sollte, erhalten wissen. Die Vorlage wurde schließlich vom Magistrat zur anderweiten Umarbeitung zurückgezogen.

— [Die Finanz-Kommission] hat am Donnerstag, nachmittags 5 Uhr, eine Sitzung mit folgender Tagesordnung: 1. Antrag, den Bau einer Oberrealschule betreffend. 2. Antrag auf theilweise Ausführung der Vegestrecke Kohlenbahn-Pfälzer Schützenhof. 5. Antrag, die Aufhebung des Wasserlieferungs-Vertrages mit dem Gestüt Kreuz betreffend. 4. Antrag auf Umwandlung der Stelle des Vorstehers der Steuer-Registratur aus Klasse II in Klasse Ib. 5. Antrag auf Bewilligung eines Beitrages zu dem geplanten Bettenkofer-Denkmal. 6. Antrag auf Verlängerung des mit der Firma A. Molling, Hannover, abgeschlossenen Vertrages. 7. Antrag, die Verlängerung des mit der Herberge zur Heimath abgeschlossenen Vertrages betreffend. 8. Antrag, die Polizei-Aerzte betreffend. 9. Sonstige Eingänge.

— [Die Baukommission] lehnte in ihrer gestrigen Sitzung die Herstellung einer Treppe zwischen Martinsberg und Poststraße ab, da ein Bedürfniß dafür nicht als vorliegend anzusehen sei. Dagegen wurde die Umpflasterung der Kl. Märkerstraße von der Leipzigerstraße bis zum Diakonatsgebäude genehmigt, desgleichen auch noch nach der Magistratsvorlage die Kanalisirung der Westseite der Beesenerstraße zwischen Hutten- und Buggenhagenstraße.

— [Eine Verunzierung für den Wettiner Platz,] der jetzt nach seiner Regulirung sich so nett ausnimmt und mit seinen hübschen Anlagen ein Schmuck der Gegend zu werden verspricht, bildet immer noch jener häßliche Bretterzaun nahe der Kirche, die übrigens — das sei zur Vermeidung von Irrthümer gesagt — nicht Eigenthümerin davon ist. Wie uns mitgetheilt wird, soll aber auch in dieser Beziehung in kürzester Frist Remedur erfolgen. Der Bretterzaun wird durch eine gefälligere Umgitterung ersetzt werden.

— [Bei der Prämirung in der Gesellenstücks-Ausstellung] haben auch die Stellmacher einen Staats- und einen Kammerpreis erhalten.

— [150 hiesige Bäckermeister,] denen sich noch weitere Berufsgenossen anschließen wollen, kamen gestern in einer Versammlung in der „Börsenhalle" überein, von jetzt ab jedem Kunden auf Wunsch Rabattmarken in Höhe von 10 Proz. für gekaufte Backwaaren zu gewähren. Die ausgegebenen Marken sollen im Monat Dezember von der Handwerkerbank in baar eingelöst werden. Mit diesem Beschluß werden alle Rabattabschlüsse (14 bis 17 Proz.), die mit Konsumvereinen bestehen, aufgehoben.

— [Eine Lohnbewegung droht im Baugewerbe.] Der Zweigverein Halle des Central-Verbands der Maurer Deutschlands hielt gestern abend im Restaurant „Moritzburg" eine Mitglieder-Versammlung ab, um über die Lohnkürzungen, die in diesem Frühjahr vorgenommen worden sind, zu berathen. Nach einem Referat über die Lohnverhältnisse bei den hiesigen Arbeitgebern wurde beschlossen, diejenigen Arbeitgeber, welche nur einen Stundenlohn von 45 Pfg. zahlen, zu ersuchen, daß sie diesen auf 50 Pfg. pro Stunde erhöhen. Der Central-Verbands-Vorstand in Hamburg soll, wie uns berichtet wird, falls die erste Vorstellung ergebnißlos bleibt, angegangen werden, sich für eine Erhöhung des Lohnsatzes zu bemühen. Falls die Arbeitgeber auf dem ablehnenden Standpunkte beharren, will man alsdann Erörterungen pflegen, ob in den allgemeinen Streik eingetreten werden soll oder ob für dieses Jahr in Rücksicht auf die Unzulänglichkeit der Mittel zur Lohnbewegung die Lohnreduktion ohne Abwehrmaßregeln hingenommen werden müsse.

— [Stadttheater.] Als Autor, Regisseur und Darsteller wird sich unser vortrefflicher Komiker Herr Fritz Berend an seinem Ehrenabend am Freitag vorstellen. Die Vielseitigkeit des Künstlers sowie die zum Benefiz gewählten beiden Stücke bürgen für ein volles Haus, welches dem durch seine immer charakteristische, humorvolle Darstellung bei unserem Publikum außerordentlich beliebten Künstler wohl zu gönnen ist. Aus den vielen prächtigen Figuren, die Herr Berend im Laufe der letzten Saison geschaffen, erinnern wir nur an den Manes in „Das Ewig-Weiblich", an den Pariser Schwerenöther im „Doppelgänger" und an den Regierungsrath Juttner in „Alt-Heidelberg", drei völlig heterogene Charaktere und alle drei vollendet dargestellt. Neben dem vieraktigen Schwank „Familie Knickemeyer" wird die Operette „Des Jägers Erwachen" aufgeführt, in welcher Frl. Behms die Partie des jungen Offiziers Gaston singt; die anderen Partien haben Frl. Groß, Herr Förster und Herr Berend inne.

— [Musikschule.] Frau Gertrud Steinmetz-Abel führte gestern in den Räumen ihres Instituts, Alte Promenade 1b, einem großen Zuhörerkreise ihre zahlreichen Schüler und Schülerinnen mit Proben ihres Könnens vor. Das umfangreiche Programm enthielt Darbietungen einfachster Art bis zu anziehenden Glanznummern vorgeschrittener Zöglinge in Klavierspiel wie Gesang. Viele der Vorträge ließen eine vorzügliche Lehrmethode erkennen, die man gewissermaßen als Tradition dieser Künstlerfamilie bezeichnen kann. Frau Steinmetz selbst erfreute die Anwesenden durch mehrere ausgezeichnete Darbietungen am Klavier und in Gesang.

— [Der Cirkus Drexler] hat sich gestern mit einer Galavorstellung hier vortheilhaft eingeführt. Es ist ein netter Raum, taghell erleuchtet durch zahlreiche elektrische Lampen, den er sich für seine Produktionen eigens geschaffen hat. Eine Fülle des Anziehenden und Unterhaltenden brachte das Programm. Der Cirkus legt ebenso sehr Gewicht auf die equestrische Kunst wie auf Ausstattung und tüchtige Spezialitäten. Das Pferdematerial ist prächtig und zahlreich. Frl. Blennow zeigt sich als gewandte Voltigeuse, während Frl. Marie Drexler mit ihrem graziösen Vor- und Rückwärtsspringen zu Pferde sich Beifall erwarb. Besonderes Interesse erweckte das Auftreten Mr. Charles', der im wilden Ritt „Leben und Treiben an der Westküste Afrikas", das Werfen mit dem Assagai sowie mit dem Lasso vorführte. Mr. Romanus als Jockey auf ungesatteltem Pferde und gleichfalls lebhaften Beifall. Ausgezeichnete Resultate der Pferdedressur zeigte Herr Direktor Drexler, der die beiden Paradepferde „Arabi" und „Wanthelan" vorführte, und Frau Direktor Drexler, die im Blumendogkart hohe Schule fuhr. Die letztere Nummer sprach ganz besonders an. Unter den Springpferden erregte „La Folie" berechtigtes Staunen, indem es in mächtigem Sprunge glatt über einen vollbeladenen Heuwagen setzte. Die Walderlee-Quadrille, geritten von 8 Damen und Herren in blitzsauberen Uniformen der verschiedenen Nationalitäten, entrollte ein farbenprächtiges Bild und ebenso sind die Olympischen Spiele mit ihren Aufzügen und Evolutionen zu Fuß und zu Wagen ein Ausstattungsnummer, die dem Cirkus nach Arrangement und Ausführung zur höchsten Zierde gereicht. Das Wettrennen in zweispännigen römischen Streitwagen in sausender Fahrt über eine teilte 30 Fuß hohe Cascade bildete den glanzvollen Abschluß des Programms. Von den Spezialitäten, deren der Cirkus wahre Elitekräfte hat, seien heute besonders erwähnt die künstlerischen Hand- und Fußgenialitäten Gebr. Alexander und Miß Claire Laforte, die, eine imposante Figur, als Gladiatorin außerordentliche Kraftleistungen produzirte. Muntere Clowns besorgen den erheiternden Theil des Programms.

— [Das Allgemeine Ehrenzeichen] ist Hrn. Gerichtsdiener a. D. Heinrich Knitz hier verliehen worden.

— [Das 25jährige Jubiläum] als Beamter der Halleschen Maschinenfabrik und Eisengießerei beging heute Herr Kaufm. Bruno Horn. Vor dem versammelten Beamtenpersonal wurde dem Jubilar seitens des Herrn Direktor Roediger in einer herzlichen Ansprache die Glückwünsche der Firma dargebracht und gleichzeitig der Dankbarkeit und der hohen Anerkennung Ausdruck gegeben für die in dem langen Zeitraum der Halleschen Maschinenfabrik auf verantwortungsvollem Posten treu geleisteten Dienste. Von seiten der Aktiengesellschaft selbst, den Direktoren und dem Beamten- und Meisterpersonal wurden Herrn Horn als äußere Zeichen der Werthschätzung, deren sich der Jubilar allgemein erfreut, werthvolle Geben zu theil. Auch sonst empfing derselbe eine reiche Anzahl Glückwünsche zu seinem Ehrentage. Herr Horn ist im öffentlichen Leben unserer Stadt mehrfach hervorgetreten, u. a. ist derselbe rühriges Vorstandsmitglied des hiesigen Spar- und Bauvereins, welche Genossenschaft sich die Errichtung von Wohnungen für unbemittelte Familien zur Aufgabe gestellt hat. — Ein zweifaches Jubiläum, wenn man es so nennen darf, bringt der kommende Freitag dem Schuhmachermeister Körber'schen Ehepaar in der Barfüßerstraße. Herr und Frau Körber haben an diesem Tag silberne Hochzeit und sind zugleich 25 Jahre treue Leser der „Saalezeitung".

— [Landwirthschaftliches.] Die Aussaat der Gerste ist in verschiedenen Feldmarken meist beendet. Auf einzelnen Gütern ist auch bereits mit dem Legen frühzeitiger Kartoffeln und mit dem Drillen von Rüben begonnen worden. Im Allgemeinen macht die Bewirthschaftung der Aecker heuer keine erheblichen Schwierigkeiten. In den Gärten und Plantagen weisen die Obstbäume durchweg einen reichlichen Knospenansatz auf, so daß, wenn Reif oder scharfer Thau nicht schädlich auf die Blüthen einwirkt, ein gutes Obstjahr zu erwarten ist. Die Vegetation ist bei der immer noch herrschenden kühlen Witterung gegen andere Jahre wesentlich zurück.

— [Eine hübsche Oster-Reisegeschichte,] bei der auch unser Halle genannt wird, weiß ein Leser der „Ztg. f. d. H." zu erzählen: Der Professor W. aus B. kam mit seiner Gattin nach Halle und reiste von dort weiter, vergaß aber in Halle seinen Reisesack mitzunehmen. Die Frau Professorin stieg deshalb in Naumburg aus, um nach Halle telegraphiren zu lassen, daß der Reisesack nach Gotha geschickt werde; sie hatte sich aber wahrscheinlich etwas zu lange aufgehalten, und der Zug ging ohne sie ab. Deshalb stieg nun der Professor in Apolda aus, um sofort mit dem nächsten Zuge die Gattin zu treffen. Als er nicht wieder im Waggon erschien, bemerkten die anderen Passagiere, daß der Professor seinen Paletot und seine Hutschachtel habe liegen lassen und gaben die Sachen nach der Adresse im Bahnhof in Gotha ab. So befanden sich nun der Paletot und die Hutschachtel in Gotha, der Professor in Apolda, die Frau Professorin in Naumburg und der Reisesack in Halle. — Der Leser, der seinem Blatte so niedliche Anekdoten zu berichten weiß, ist sicherlich ein Nachkomme des berühmten Frhrn. v. Münchhausen.

— [Briefmarkensammler] seien darauf aufmerksam gemacht, daß auch die Fehldruck-3 Pf.-Briefmarke vom Betruge ausgebeutet werden, indem die neue 3 Pf.-Marke durch feine Rasur von dem unteren Balken des E (F) befreit und alsdann als Fehldruck-Briefmarke „DEUTSCHES REICH" in den Handel gebracht wird. Man möge daher beim Ankauf solcher Exemplare dieselben mittels scharfer Lupe vorerst auf ihre Echtheit prüfen.

— [Unehrlicher Schlingel.] In einem Geschäftslokale an der „Halle" bemerkten gestern vormittag Angestellte, wie ein etwa 13jähriger Junge einen kleinen Jungen, der für seine Eltern etwas kaufen sollte, das Portemonnaie mit 1 M. Inhalt aus der Tasche stahl. Man nahm den Bösewicht fest und übergab ihn der Polizei.

— [Einen mysteriösen Fund,] der noch nicht aufgeklärt ist, machte heute früh 6¼ Uhr ein patrouillirender Polizeibeamter. Er fand am Saale-Ufer, unmittelbar am Pfälzer Schießgraben, einen schwarzen Ueberzieher mit Sammetkragen. An demselben war ein Zettel befestigt, auf welchem mit Bleistift: „Germann Franke" geschrieben war.

— [Beim Spiel ertrunken.] Gestern nachmittag gegen 2½ Uhr wurde an der Weißenfelserbrücke am rechten Saale-Ufer die Leiche der fünf Jahre alten Auguste Müller, Tochter des Pferdeknechts Gustav Müller, auf Gut Gimritz wohnhaft, angetrieben. Das Kind war nachmittags gegen 2 Uhr unterhalb der Mühle in den Weiden spielend von dem vier Jahre alten Knaben Otto Langlitz noch gesehen worden und muß dort verunglückt sein.

— [Bevölkerungs-Statistik.] Im Monat März 1902 sind in der Stadt Halle 482 Kinder als geboren angemeldet, 243 männl. und 239 weibl. Geschlechts; darunter 58 uneheliche Geburten, 28 männl. und 12 weibl. von hiesigen, 6 männl. und 12 weibl. von auswärtigen Müttern. Von 433 Kindern sind die Eltern evangelischer, von 9 katholischer, von 2 mosaischer, von 38 gemischter Konfession und von — Dissident. Als verstorben sind angemeldet: 138 Personen männl. und 116 weibl. Geschlechts = 254, dazu 18 Todtgeburten = 272 Todesfälle. Alter der Verstorbenen: Unter 1 Jahr 33 m., 23 w., von 1 Jahr 10 m., 8 w., 2—5 J. 12 m., 9 w., 6—10 J. 2 m., 4 w., 11—15 J. 2 m. 1 w., 16—20 J. 4 m. 3 w., 21—30 J. 9 m. 7 w., 31—40 J. 6 m. 8 w., 41—50 J. 15 m. 13 w., 51—60 J. 15 m. 8 w., 61—70 J. 17 m. 12 w., 71—80 J. 9 m. 12 w., über 81 J. 3 m. 8 w., unbekannt 1 m. — w., zusammen 138 m. 116 w. Geschlechts. 214 waren evangelischer, 12 katholischer, 1 mosaischer Konfession, — Dissident, ungetauft 27. Es waren 177 m. 55 w. ledig, 42 m. 35 w. verheirathet, 17 m. 25 w. verwittwet, 2 m. 1 w. geschieden. Geboren wurden 482, Todesfälle waren 272, mithin 210 Geburten mehr als Todesfälle. Ehen wurden 90 geschlossen.

*

— [Lehrerstelle.] Die seit vorigem Jahre vakant gewesene zweite Lehrerstelle in Lochau ist durch Herrn Lehrer Schmidt, der das Seminar in Delitzsch besuchte, besetzt worden.

— [Schulneubau in Diesdau.] Die schon mehrfach erörterte Frage eines Schulneubaues nimmt nunmehr greifbare Gestalt an. Letzthin hielt die zuständige Behörde im Verein mit dem Schulvorstande eine Berathung über die Platzfrage ab. Nach Erledigung des Kostenpunktes wird mit dem Bau bald begonnen werden; es wird hierdurch eine dritte Lehrerstelle nothwendig.

Vereins-Nachrichten.

— [Der Bürgerverein Halle-Nord] hielt gestern im „Burgtheater" seine Monatsversammlung ab. Nach den einleitenden Worten des Vorsitzenden, Herrn Direktor Lange, referirte der Kassirer Herr Schmidt über die Abrechnung über das Stiftungsfest, die eine Mehrausgabe von 51,85 M. aufweist. Ueber den Wettiner Platz referirte Herr Rechtsanwalt Dr. jur. Mennicke. Der Redner schilderte in längerer Rede die bestehenden Verhältnisse und spricht sich dahin aus, daß ein weiteres Vorgehen in dieser Angelegenheit nöthig aussichtslos sei. Die Versammlung spricht hierauf ihr Bedauern über das Vorgehen der Altstadt aus und will die Sache damit als erledigt ansehen. Herr Rechtsanwalt Dr. Mennicke theilt sodann ferner mit, daß der Herr Stadtrath Winter über das Thema „Straßenausbaukosten" dem Verein einen Vortrag in Aussicht gestellt habe. Im weiteren Verlauf der Versammlung spricht Herr Baumann über Besteuerung der Grundstücke nach dem Gemeinwerth und bezeichnet die Einführung dieser Besteuerung als „Abwirthschaftung;" sei doch für den für den Verein in Betracht kommenden Bezirk fast durchgängig die IV. Bauzone verfügt, wodurch der Grundstückswerth schon bedeutend gesunken sei. Herr Stadtverordneter Lüderitz ist der Meinung, daß der Magistrat und die Mehrheit der Stadtverordneten für diese Frage wohl noch keine Meinung hätten. Es wird hierauf beschlossen, diesen Punkt nochmals auf die Tagesordnung der nächsten Versammlung zu setzen. Die Versammlung kommt darnach nochmals auf die Angelegenheit des Wettiner Platzes zurück; das Vorgehen des Magistrats in dieser Frage wird getadelt. Herr Stadtverordneter Lüderitz giebt im Laufe der Aussprache aus Befragen bekannt, daß seine Meinung als früherer Gemeinde-Verordneter Giebichensteins und jetziger Stadtverordneter so gewesen sei und jetzt noch so sei, wie sie vom Verein ausgelegt worden wäre. Herr Rechtsanwalt Dr. Mennicke nimmt die Giebichensteiner Stadtverordneten in Schutz, während die Herren Oberlehrer a. D. Rienau und Baumann den damaligen Gemeinde-Vertretern den Vorwurf der Unaufmerksamkeit machen. Hiergegen verwahrt sich Herr Direktor Lange mit dem Hinweis, daß der Eingemeindungsvertrag einem Rechtsanwalt vorgelegen hätte, der ihn für fehlerfrei befunden habe. Zum Schluß vereinbart der Verein, an den Magistrat und die Stadtverordneten-Versammlung wegen Beseitigung des häßlichen Zauns am Wettiner Platz eine Eingabe zu richten.

— [Die Schmiede-Innung] sprach in ihrer Quartalsversammlung 22 Ausgelernte zu Gesellen los. Danach wurden 15 Lehrlinge aufgedungen. Ueber die Errichtung einer eigenen Berufsgenossenschaft für das Schmiedegewerbe und deren Versammlung berichtete der Obermeister. Die Innung wird auf dem zu Kleinpfingsten in Nürnberg tagenden Verbandstage durch den Obermeister Herrn Schatz vertreten sein. Für die Erneuerung des Abschlusses eines Vertrages mit einer Haftpflichtversicherungsgesellschaft wurde eine Kommission eingesetzt.

— [Thüringer Bezirksverein Deutscher Ingenieure.] In der gestrigen Sitzung unter Vorsitz des Herrn Direktors Schreyer hielt Herr Maschinen-Inspektor Gutwasser einen Vortrag, in welchem er die geschichtliche Entwickelung der Transmissions-Hämmer beleuchtete, deren Arten er dann erörterte, vor allem den Yeatley-Hammer, der von Bülcter & Klunz-Aschersleben gefertigt, dem Verein vorausssichtlich im Laufe des Sommers im Betrieb vorgeführt werden wird.

— [Der Maschinentechnische Verein Halle a. S.] hielt am Sonnabend in seinem Vereinslokal „Freybergsbräu" seine diesjährige Generalversammlung ab. Nach Erledigung der Eingänge rc. erstattete der erste Schriftführer den Jahresbericht, wonach dem Verein gegenwärtig 58 Mitglieder, 29 hiesige und 29 auswärtige angehören. An Versammlungen wurden 11 Haupt- und 22 ordentliche Versammlungen abgehalten, welche sich durchschnittlich stets recht regen Besuches der Mitglieder und zahlreicher Gäste erfreuten. Wie in den Vorjahren, so wurde auch im Berichtsjahre große Mühe und Sorgfalt auf die Vereins- und Verbandsangelegenheiten verwendet und fast alle Monate ein fachwissenschaftlicher Vortrag von Mitgliedern gehalten sowie eine große Zahl technischer Fragen aufgeworfen und beantwortet. Zur Belebung seiner Mitglieder unternahm der Verein auch mehrere Exkursionen zur Besichtigung gewerblicher Etablissements. Für das neue Vereinsjahr hat der Verein ebenfalls Vorträge und Exkursionen in Aussicht genommen, um das fachwissenschaftliche Interesse seiner Mitglieder stets rege zu erhalten. Nach der Neuwahl setzt sich der Vorstand aus folgenden Herren zusammen: Ingenieur C. Anschütz, I. Vors., Ing. M. Säuferlin, II Vors., Maschinentechniker Otto Schneider, I. Schriftführer, Ing. Max Oelmeyer, II. Schriftführer, Ing. K. Michael, Kassenführer, Ing. A. Kaser, Archivar. Der Maschinentechnische Verein Halle, der nunmehr in sein 9. Geschäftsjahr eintritt und seinen Mitgliedern in fachlicher Hinsicht so manches Nützliche bietet, sowie auch in geselliger Beziehung das Nützliche mit dem Angenehmen zu verbinden weiß, hält seine Versammlungen jeden Sonnabend abend 8½ Uhr im „Freyberg-Bräu" ab. Gäste sind stets willkommen.

— [Die Sparkasse des Evangelischen Arbeitervereins,] die seit Jahren eine recht befriedigende segensreiche Thätigkeit entfaltet, hielt am Montag abend ihre diesjährige Generalversammlung ab. Aus dem vom Kassirer Herrn Menzel erstatteten Rechenschaftsbericht ist zu entnehmen, daß die Einlagen im verflossenen Jahre 7666,60 M. gegen 7327,50 M. im Jahre zuvor, die Rückzahlungen dagegen 6374 M., gegen das Vorjahr mehr 2308,90 M., betrugen. Die Mehrabnahme rechtfertigt sich durch die Zeitverhältnisse. Der Gesammtumsatz beziffert sich auf 14,141,60 M., gegen 11,394,11 M. Die nach dem Turnus ausscheidenden Verwaltungsrathsmitglieder, die Herren Schuhmachermeister Arndt, Lackfieder Ladewig und Buchdruckereibesitzer Wischan, wurden als solche wiedergewählt und die Remuneration des Kassirers um etwas erhöht.

— [Blaues Kreuz.] Am morgigen Donnerstag, um 8½ Uhr abends, wird in der wöchentlichen Versammlung des Hallischen Blauen Kreuzes Herr Pastor Simsa über das Thema: „Heilbarkeit der Trunksucht" einen Vortrag halten. Gäste sind willkommen. Der Eintritt ist frei.

Die Porträthphotographie im Hause.

Eine die Amateur-Photographen sehr interessirende Frage behandelte gestern abend in der Photographischen Gesellschaft Herr Verlagsbuchhändler K. Knapp an einer zahlreichen Reihe ihm von Anschütz-Berlin zur Verfügung gestellter Projektionsbilder. Das menschliche Antlitz ist von alters her ein Gegenstand des besonderen Studiums und in der Darstellung desselben das Vollkommenste zu leisten, galt als erstrebenswerthes Ziel der größten Maler. Auch die Photographie hat sich dann der Sache bemächtigt und auch der Amateur kann darin mehr, als bisher geschehen, leisten. Für die Erzielung guter Resultate kommt vor allem zunächst die Beleuchtung der Köpfe in Betracht; weiter sind die Stellen von Bedeutung, welche in Wohnungen für Porträt-Aufnahmezwecke geeignet sind; sodann ist die Himmelrichtung in Obacht zu nehmen, welche das Zimmer hat. Ferner ist das Sonnenlicht durch Anbringung mattirter Flächen, wie mattes Glas, Seiden- oder Pauspapier oder Pauseleinewand zu mildern. Die Stellung und Haltung der aufzunehmenden Person muß eine ihr passende, durchaus behagliche sein; wichtig ist auch Ausdruck und Blick der Augen. Weiter ist der nächsten Umgebung Beachtung zu schenken; Gegenstände des Hintergrundes dürfen nicht störend wirken. Eingehend besprach der Redner dann die zu benutzenden Apparate unter Vorführung mehrerer von Anschütz eingeführter Instrumente, die richtige Aufstellung der Kamera, und wendete sich dann zur Be-

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19020409032/fragment/page=0001

sprechung der Portrétaufnahme im Freien, besonders zwangloser Gruppen, der Entwicklung der Bilder, das Kopiren und die Frage der Retouche. Es zeigten die vorgeführten Bilder in überzeugender Weise, wie die Photographie durch die Pflege des Porträts mehr und mehr zu einer bevorzugten Kunst im Hause gelangen kann.

Stadt-Theater.

„Carmen". Oper von Georges Bizet.
(Gastspiel von Frl. M. Ekeblad.)

Der Sieg von Frl. Ekeblad über die ausgezeichnete Kasseler Hofopernsängerin Frl. Math. Dennery dürfte mit der gestrigen Carmen-Aufführung entschieden sein. Etwaige Bedenken und Zweifel, welche vom „Freischütz" her zurückgeblieben sein mochten, tämmte die stimmlich hervorragend begabte Sängerin als Micaela aus dem Wege. Die Direktion unseres Stadttheaters wird wohl nun nicht mehr im unklaren sein, welcher von den beiden Bewerberinnen der Vorzug zu geben ist. Frl. Ekeblad nennt eine Stimme von bestrickendem Wohllaut ihr eigen und entwickelt eine Wärme im Vortrage, welche unwiderstehlich die Herzen gefangen nimmt. Wenn sie in Zukunft ihren Leistungen die letzte Feile und künstlerische Abrundung zu geben vermag, dann dürfen wir stolz darauf sein, sie zu den Unsrigen zu zählen. Als Micaela legte sie sich im ersten Akte eine große Mäßigung auf, die vielleicht in manchem Zuhörer noch Bedenken erweckte und ihn zu kühler Reserve veranlaßte, weil ihre Stimme nicht ihre ganze Kraft entfaltete. Ich für meinen Theil muß jedoch gestehen, daß ich mir die Ausführung so und nicht anders wünsche, da auf diese Weise der mädchenhafte Zug im Wesen Micaela's gewahrt bleibt, der einen überaus wirkungsvollen Kontrast zu der ganzen Ungebundenheit der liebestollen Zigeunerin bildet. Im dritten Akte entschädigte sie dafür die skeptisch aufgenommenen Zwischentöne und errang bei offener Scene einen Beifall, welcher deutlich genug sagte, daß unser Publikum dem Gaste die liebenswürdige Sympathie entgegenbringt. Wenn sich Frl. Ekeblad erst über die akustischen Verhältnisse in unserem Theater informirt hat, dann wird es ihr ein leichtes sein, allen Wünschen Rechnung zu tragen.

In Zukunft wird die Regie dafür Sorge tragen müssen, daß unter den Tänzerinen, Fabrikmädchen und den Gassenjungen Spaniens nicht zu viele Blondköpfe hervorschimmern. Auch schienen die meisten von des Gedankens und sonstiger Blässe angekränkelt zu sein. Stilvoll, das muß die Lösung sein! Ein Unikum von einem spanischen Anschlagszettel befand sich gestern wieder an der Wand der Arena. Man lese und staune: „Escamillo-il Torrero-Debuta. Ori-ginal Wiener Da-men Ca-pel-le." Was sich wohl die Spanier dabei denken würden?

Martin Frey.

Universitäts- und Hochschulnachrichten.

-l. Halle, 9. April. Zur Erlangung der philosophischen Doktorwürde legte Herr Ludwig Wendelstein aus Rottenburg a. Neckar der philosophischen Fakultät der vereinigten Friedrichs-Universität Halle-Wittenberg seine Inaugural-Dissertation „Beitrag zur Vorgeschichte des Euphuismus" vor.

— Der Rath der Stadt Leipzig genehmigte das Abkommen mit dem Königlichen Kultusministerium, wonach in dem hygienischen und im pathologisch-anatomischen Institut der Leipziger Universität eine Stelle eingerichtet wird für bakteriologische und ähnliche Untersuchungen der in Leipzig praktizirenden Aerzte. Diese Einrichtung dürfte mit 1. Juli l. J. in Kraft treten.

— Der Leipziger Physiker Prof. Dr. Ludwig Boltzmann, der, wie wir bereits mittheilten, an die Wiener Universität zurückberufen worden ist, hat sich vertragsmäßig verpflichtet, in Zukunft keine Berufung an eine andere Hochschule anzunehmen. Der Gelehrte kommt zum dritten male an die Wiener Universität.

— Dr. Josef Schöbl, Professor der Augenheilkunde an der Prager tschechischen Universität, ist am Sonntag gestorben.

Wissenschaft. Kunst. Litteratur.

— Rudolf Virchow wird Mitte Mai zum Kurgebrauch in Teplitz-Schönau eintreffen.

— Der Chemiker Josef Spennrath, der Mitbegründer und Leiter der Königl. Baugewerkschule in Aachen, ist im Alter von 50 Jahren gestorben.

— Verblüffende antike Funde hat man, wie dem „Berl. Tgbl." aus Rom geschrieben wird, im alten Aquileja gemacht; bei den Ausgrabungen daselbst wurde nämlich außer sünfzig Inschriften und zahlreichen Gold-, Silber-, Bronze- und Ambra-Gegenständen auch der Flaschenzeit eine vollständige Schreibtischeinrichtung zu Tage gefördert: zwei Tintenfässer, eine wundersteine Federnschneider, sechs Bronzegriffel, ein silbernes Feder- und Radirmesser mit Löffelchen und ein eisernes Lineal (Papiermesser).

— Der Maler Hans Olde, der neue Direktor der Kunstschule in Weimar, wurde vom Großherzog von Sachsen zum Professor der Malerei und der seit 1. April in Weimar wohnhafte Henry van de Velde zum Professor des Kunstgewerbes ernannt.

— Das anläßlich des 25jährigen Jubiläums des polnischen Schriftstellers Sienkiewicz einberufene Komitee hat eine Aufstellung der Einnahmen und Ausgaben gemacht. Es ergab sich eine Einnahme von 167,000 Rubel für den Jubilar. Sienkiewicz ist der Verfasser des großen historischen Romans „Quo vadis", der überall, auch in Deutschland, einen beispiellosen buchhändlerischen Erfolg gehabt hat. Eine billige deutsche Ausgabe des vortrefflichen Werkes ist auch in der bekannten Bibliothek der Gesammtlitteratur von Otto Hendel in Halle erschienen.

— Die Bibliothek Justinus Kerner's wird vom Antiquar R. Levi in Stuttgart erworben.

Gerichtsverhandlungen.

Berlin, 8. April. Ein Heirathsschwindler, der frühere Eisenbahnassistent Friedr. Wilh. Westphal, der sechs junge Mädchen bethört und um ihre Ersparnisse betrogen hatte, wurde gestern von der achten Strafkammer des Berliner Landgerichts I zu 5 Jahren Zuchthaus, 900 M. Geldstrafe und 10jährigen Ehrenverlust verurtheilt.

Sport.

Berlin, 9. April. Der englische Fußballklub „Richmond" stand gestern nachmittag dem Berliner Fußballklub „Preußen" gegenüber. Die Engländer fanden zähe Gegner. Vor Halbzeit erzielte „Richmond" gegen die gut spielenden „Preußen" nur ein Goal. In der zweiten Hälfte des Spiels errang „Richmond" ein weiteres Goal. „Preußens" fortgesetzten Bemühungen gelang es darauf, durch Helbhaar unter großem Beifall der Zuschauermenge ebenfalls ein Goal zu erzielen. Vor Schluß score „Richmond" zum dritten mal, und das interessante Spiel endete mit 3:1 zu Gunsten der Engländer, ein Resultat, welches für die Berliner Spieler eine ehrenvolle Niederlage bedeutet.

Standesamtliche Nachrichten.

Standesamt Halle N. (Burgstraße 38), 8. April.

Aufgeboten: Schuhmacher Wilhelm Heyer u. Bertha Pohle geb. Oppermann (Reilstr. 105).

Eheschließung: Stellmacher Hermann Schuldt und Martha Voigt (Augustastr. 16 u. Trotheerstr. 20).

Geboren: Cigarrenfabrikanten Friedrich Saizer S., Hans Breitestr. 16/17). Speditionsarb. Otto Baasch T., Martha (Eichendorffstr. 5). Zimmermann Otto Winter T., Katharine Belforstr. 10). Tischler Wilh. Schmidt S., Walter (Göbenstraße 9). Kaufm. Karl Stellfeld S., Alfred (Rosenstr. 3).

Gestorben: Invalide Arbeiter Karl Fritzsche, 73 J. (Breitestraße 35).

Berichtigung zum 5. d. M. unter Gestorben: Lebensversicherungs-Obereinspektors Heinrich Becker Sohn heißt nicht Martin, sondern Erich Martin (Wohnung Ludwig Wuchererstraße 70)

Standesamt Halle S. (Stehweg 2), 8. April 1902.

Aufgeboten: Schreider Otto Kersten u. Anna Ebert (Liebenauerstraße 160 u. Magdeburgerstr. 9). Sergeant Johannes Chinnow u. Emma Naumann (Mersed. Chaussee 10 u. Rosenfeld). Bahnarbeiter Wilhelm Eschelmann u. Antonie Walther (Liebenauerstraße 11 u. Ludwigstr. 13). Mitterzutscher Otto Horschke u. Margarethe Fritze (Werderschor u. Magdeburgerstr. 53). Bahnarbeiter Karl Nitzliger u. Klara Otto (Kl. Sandberg 21). Magistrats-Assistent Max Schoen u. Helene Gäbler (Bartenstein u. Ammenstr. 4). Pfarrer Johannes Tobler u. Elsbeth Berger (Birmensdorf u. Gotteskasterstr. 17).

Eheschließungen: Drogist Adolf Stein u. Paula Lohausen (St. Gallen u. Haferstr. 39). Maschinist Rudolf Mosich u. Luise Günther (Böllbergerweg 18). Magistr.-Bur.-Assistent Hermann Lehnert u. Margarethe Drescher (Schillerstr. 12 u. Friesenstr. 18).

Geboren: Müller Friedrich Pleß T., Luise (Leostr. 1). Zuckerfabrikarbeiter Friedrich Rappsilber T., Charlotte (Blücherstr. 15). Eisendreher Paul Agte S., Paul (Thurmstr. 1) Gerichtsdiener Wilhelm Krüger T., Selma (Schwetschkestr. 14). Maschinenschlosser Hugo Kitzing S., Johannes (Steinbockgasse 2). Eisengießereiarbeiter Hermann Böhme S., Otto (Dryanderstr. 15). Tapez. u. Dec. Friedrich Weber S., Willy (Thorstr. 23). Gepäckträger August Schlegelmilch S., Friedrich (Weinzierlstr. 8). Friseur Ernst Otto S., Werner (K. Klausstr. 2). Geschirrführer Gustav Meinhardt T., Martha (Thorstr. 37).

Gestorben: Wittwe Rosalie Goldschmidt geb. Albrecht, 72 J. (Königstr. 71). Landwirths Karl Naumann T., todtgeboren (Klinik). Cigarrenmachers Max Wölfer S. Hans, 5 J. (Spitze 15). Bauschlossers Berthold Wanke T. Paula, 2 J. (Saalberg 10). Zimmerlehrling Friedrich Göbe, 14 J. (St. Elisabeth-Krankenhaus). Eisengießereiarbeiters Herm. Böhme S. Otto, 1 Tag (Dryanderstr. 15). Schuhmachers Wilhelm Weber S. Max, 3 Mon. (Alter Markt 16). Bäckers Paul Müller S. Paul, 2 Woch. (Mittelwache 13). Platzmeisters Adolf Schröder Ehefrau Ida geb. Tietz, 54 J. (Thüringerstraße 7).

Auswärtige Aufgebote:

Müllergeselle Reinhold Röhricht und Martha Biel (Böllberg u. Halle). Polizei-Sergeant Hermann Fuchs u. Anna Bohm (Halle u. Pratau). Fuhrgehilfe Karl Ungefroren u. Marie Walther (Derenburg). Bergmann Waldemar Vollrath u. Alma Dingethal (Eisleben u. Stebigerode).

Handel, Gewerbe und Verkehr.

— Atlas, Deutsche Lebensversicherungsgesellschaft in Ludwigshafen. Die Hauptversammlung am 7. d. genehmigte den unseren Lesern bereits bekannten Rechnungsabschluss für 1901 und ertheilte Entlastung. Entgegen dem Antrage eines Aktionärs, aus dem 119,048,38 M. betragenden Ueberschusse 4 Proz. Dividende an die Aktionäre zu vertheilen, wurde mit allen Stimmen gegen die des Antragstellers die Vertheilung des Ueberschusses nach den Vorschlägen des Aufsichtsrathes genehmigt, wonach der Ueberschuss dem Kapitalreservefonds und den Gewinnrücklagen für die Versicherten, sowie dem Aktiendividenden-Reservefonds überwiesen wird.

— Am 15. Mai findet eine Generalversammlung des Mechernicher Bergwerksvereins statt, in der über die Auflösung oder Herabsetzung des Grundkapitals auf 1,600,000 M. durch Zusammenlegung der Aktien Beschluss gefasst werden soll.

— Dividenden. Badische Anilin- und Sodafabrik. Nach Verwendung von 4,000,000 M. (i. V. 3,52,592 M.) für Amortisationen Dividende 24 Proz., wie Vorjahr. — Spinnerei und Weberei Hüttenheim-Benfeld. Einschliesslich Vortrag Rohgewinn 60,684 M. (335,052 M.). Die Abschreibungen erfordern 110,870 M. (115,955 M.), sodass ein Verlustsaldo von 50,286 M. verbleibt, durch dessen Deckung die Reserve von 71,549 M. auf 20,963 M. vermindert wird.

— Zahlungseinstellungen. In dem Fallissement der Kaffee-Importfirma Neben, Schulz & Co. in Hamburg betragen die Passiva 1,800,000 M. Voraussichtlich erhalten die Gläubiger 20 bis 25 Proz.

— Bericht über Flussfrachten. Mitgetheilt von Elkan & Comp. in Hamburg, 7. April. Heute stellen sich die Frachten für schwere Massengüter loco per Schlepper, alles für 100 kg, von Hamburg nach: Berlin 22, Magdeburg 14, Schönebeck 16, Aken 18, Wallwitzhafen 20, Torgau 22, Riesa 25, Dresden 27, Tetschen-Laube 35, Rosawitz 38, Schönpriesen 40, Aussig 40, Halle (S.) 35. Tendenz: ruhig. Kahnraum: genügend. Wasserstand: gut.

Zahlungs-Einstellungen.

Namen	Wohnort	Amtsgericht	Prüf.-Term.	Anm.-Frist	1. Gl.-Ver.	Prüf.-Term.
Gustav Lanske, Kfm.	Berlin	Berlin	3.4	15.5.	2.5.	17.6.
H. Ritter, Kfm., i. Fa. H Ritter & Kallenbach	Breslau	Breslau	1.4.	15.5.	23.4.	28.5.
Adolf Krüger, Kfm	Köthen	Köthen	3.4.	26.4.	17.4.	6.5.
Gust. Nauboreit, Kfm	Darkehmen	Darkehmen	2.4.	10.5.	2.5.	24.5.
Hdsges. Wippermann & Holzer	Dortmund	Dortmund	3.4.	1.6.	22.5.	10.6.
J. K. M verw. Hennigk, geb. Lorenz, Kalk- und Cementwarenhandl.	Niederpoyritz	Dresden	2.4.	23.4.	2.5.	2.5.
M. M. Falkenstein, Lederwarenfabrikant, i. Fa. F. Heilborn & Co.	Dresden	Dresden	2.4.	24.4.	6.5.	6.5.
F. Doubek, Futtermittelhändler (Nachl.)	Dresden	Dresden	3.4.	24.4.	6.5.	6.5.
Carl Baarhaus, Kfm.	Düsseldorf	Düsseldorf	2.4.	25.5.	1.5.	15.5.
Richard Burgmann, Kfm.	Mockow	Lauenburg	2.4.	30.4.	24.4.	6.5.
Fritz Balke, Posamentier	Meiningen	Meiningen	2.4.	25.4.	2.5.	2.5.
Bayerische Industrie-Akt.-Ges.	München	München	1.4.	28.4.	5.5.	14.5.
Carl Neher, Kfm.	München	München	2.4.	5.5.	12.5.	19.5.
Arnold Fischer, Kfm., Inh. d. Fa. Franz Lesch	Nürnberg	Nürnberg	2.4.	15.5.	26.4.	31.5.
Adolph Vossfeld, Kfm., Inh. d. Fa. H. Gehring	Rossleben b. Querfurt	Querfurt	29.3.	30.4.	16.4.	14.5.
Benno Taudien, Kfm.	Ragnit	Ragnit	2.4.	21.5.	19.4.	7.6.
R. E. Musterer, Materialwarenhdl.	Reichenbach	Reichenbach i. V.	2.4.	30.4.	23.4.	10.5.
Diedrich Swik, Kfm.	Stade	Stade	3.4.	13.5.	20.4.	24.5.
Th. A. Schildbach, Installationsgeschäft	Zwönitz	Stollberg	2.4.	30.4.	26.4.	17.5.
Max Wolff, Kfm., i. Fa. Bernhard Henschke	Strasburg	Strasburg	2.4.	5.5.	21.4.	24.5.

Metalle.

Hamburg, 8. April. Silber 73,35 Br., 72,85 G.
London, 8. April. Silber 24 3/4.
New York, 8. April. Zinn 28,12½. Kupfer 12,25 Doll.
* London, 7. April. 5 Uhr nachm. Kupfer stetig. Tagesumsatz 300 t, 52 Pfd. Sterl. 12 s. 6 d., 3 Monate 52 Pfd. Sterl. 13 s. 9 d., Maklerschlusspreise 52 Pfd. Sterl. 12 s. 6 d. bis 52 Pfd. Sterl. 17 s. 6 d., best selected 56 Pfd. Sterl. 10 s. — d., strong sheets — Pfd. Sterl. — Zinn stramm, Tagesumsatz 700 t, Straits 124 Pfd. Sterl. — s. — d., 3 Monate 122 Pfd. Sterl. — s. — d., engl. 126 Pfd. Sterl. — s. — d. Blei stetig, span. 11 Pfd. Sterl. 10 s. — d., englisches 11 Pfd. Sterl. 15 s. — d. Zink fest, gewöhnliche Marken 17 Pfd. Sterl. 15 s. — d., besondere Marken 18 Pfd. Sterl. — s. — d., gewalztes deutsch. 22 Pfd. Sterl. — s. Nickel 170 Pfd. Sterl. die Tonne.
* London, 8. April. Chili-Kupfer 52½, Lstrl., 3 Mon. 52⅞ Lstrl.
* Glasgow, 8. April. Roheisen. Mixed numbers warrants stramm, 53 sh. 3 d. per Kasse, 53 sh. 6 d. p. April.
* Glasgow, 8. April. (Schluss.) Roheisen. Mixed numbers warrants 53 sh. 3 d., Middelb. 47 sh. 1 d.
* Amsterdam, 8. April. Banca-Zinn 75½.

Unsere Postabonnenten bitten wir, Beschwerden wegen nicht erhaltenen Nummern der Saale-Zeitung nicht an uns, sondern stets an das Postamt, bei welchem abonnirt wurde, zu richten und Nachlieferung der ausgebliebenen Nummern zu verlangen.
Expedition der „Saale-Zeitung."

Gegen Schnupfen ist der neue Schnupfenäther „Forman" anzuwenden, der ärztlicherseits mehrfach als „geradezu ideales Schnupfenmittel" bezeichnet wird. Bei leichtem Schnupfen Forman-Watte Dose 30 ₰, bei hartnäckigen Fällen Forman-Pastillen zum Inhaliren 50 ₰. **Wirkung frappant!** In allen Apotheken. Man frage den Arzt.

Bettfedern,
beste, doppelt gereinigte Waare,
Bettzeuge, weiß u. bunt,
Bett-Inletts,
Bettlaken, Bettdecken,
Schlafdecken.
Große Auswahl.
Sehr billige Preise.
Brummer & Benjamin
Gr. Ulrichstr. 23.

Briefumschläge
mit u. ohne Druck i. viel. Sorten lief. bill. die Fabrik von **Muster franco!**
L. Koseberg, Hofgeismar 12.

Altes Messing,
Neusilber, Kupfer, Zink u. Zinn kauft
Ferd. Haassengier, Barfüßerstr. 9.
Metall-Gießerei.

Einige Gebett u. mehrere einzelne Stück gute **Betten** zu verkaufen Große Märkerstraße 18.

Thale am Harz.
Für Töchter gebildeter Stände gründl. wirthschaftliche, wissenschaftl. u. gesell. Ausbildung. Sprachen d. Ausländer. Handarbeiten, Hausschneidern, Musik, Liebhaberkünste. Gute Pflege u. liebevolle, mütterliche Fürsorge. Schöne, gesunde Gegend. Auch für Erholungsbedürftige geeignet. Best. mit wissenschaftl. Unterricht 700, ohne 500, halbj. 300 M. Prosp. **Frau Prof. Lohmann.**

Wegen baulicher Umänderung verkaufen wir eine circa 24 pferdige
Dampf-Maschine,
gebaut von der Maschinenfabrik Germania, Chemnitz, und ist qu. Maschine noch bis Mai ds. Js. bei uns im Betriebe zu sehen.
Actien-Malzfabrik Eisleben, Eisleben.

2 sehr schöne
Pianinos,
wie neu, gebe billig ab.
Bernh. Maercker, Taubenstr. 7.

Zu kaufen gesucht.
Gebrauchte **Kastenregale, Waarenschränke, Ladentische** mit und ohne Marmor, **Standwaagen** kauft stets **Friedrich Pelicke**, Geiststr. 25.

Altes Gold, Silber,
Uhren, Juwelen u. derql. kauft
Pohlmann, Dachrinnstraße 6, I.

giebt Suppen und Saucen, Gemüse und Fleisch Kraft, Wohlgeschmack und Farbe.
Zu haben bei:
Georg Geriz, Rosenstraße 2.

Der Erfolg ist wunderbar!
Mein **Felicitas** ist das neueste, bisher unerreichte und beste Mittel zur Förderung des Kopf- und Barthaares. Dasselbe beseitigt Schuppen, verhütet das Ausfallen der Haare und stärkt die Haarwurzeln derart, daß in kurzer Zeit ein neuer Haarwuchs erzielt wird.
Preis pro Flasche 1,50 M.
Zu haben bei der Erfinderin und Schutzinhaberin
Mathilda Schultze,
Halle a. S., Moritzzwinger 3.

Hilfe b. Blutstockbriefl. **Malifins,** Quedlinburg, Kurinstitut.

Das versiegelte
6. u. 7. Buch Mosis,
das Geheimniß aller Geheimnisse, geb., höchst interess. Orig.-Ausg., nur 3 M. anstatt 7,50
L. Sachtleben,
Berlin 16, Köpnickerstr. 60/61.

Schweissfuss
und dessen Folgeerscheinungen. **Wundsein und fauler Geruch**, werden am sichersten beseitigt durch **Waltsgott's neues Streupulver**, Dosen à 1 M oder Crême à 80 ₰. **Wer diese Mittel gebraucht, wird sich wie neugeboren fühlen.** In Halle nur bei **M. Waltsgott**, Gr. Ulrichstr. 30.

40 Ctr. Trebern
im Ganzen oder getheilt, giebt ab **Aktien-Brauerei Feldschlößchen** vorm. **G. & H. Schulze.**

Stroh!
Alle Sorten am Lager.
H. Köppe, Trothaerstraße 50/51.

Ich habe ein älteres **Arbeitspferd**, für kleinen landwirthschaftlichen Betrieb passend, abzugeben.
G. F. Eberius,
Mühle Dölznitz, Saalkreis.

Schellfisch heute wieder frisch eingetroffen, a Pfund 32 Pfg.
Fr. Blume, Glauchaer Straße 2.

Costumes,
Costume-Röcke,
Blusen.
Stets Neuheiten.
Große Auswahl, sehr billige Preise.
Brummer & Benjamin
Gr. Ulrichstr. 23.

Habe 80 Stück **Akazienbäume** zum Auspflanzen billig abzugeben.
Brecht, Halle-Cröllwitz.

Ein Pferd, schwarzbraune Stute (Oldenburgerschlag) mit fast neuem **Breichwagen** zu verkaufen **Leipziger Straße 68.**

Schafböcke,
jährige, echte **Rambouillets**, sowie jährige **echte Oxfordshiredowns**, große Thiere mit starken Wollbeständen, verkaufen sehr preiswerth
Wahren & Co., Querfurt.

Abgang der Eisenbahnzüge.

Zöllingen. 3.24 V. — 5.45 V. — 7.50 V. 8. 1-3. ● — 10.00 V. D. 1-2. — 10.23 V. — 10.48 V. 8. 1-3. ● — 11.22 V. 8. 1-3. ● — 1.09 N. D. 1-2. [nach München]. — 1.18 N. — 2.15 N. — 4.00 N. 8. 1-3. ● — 5.45 N. — 7.20 N. [bis Merseburg]. — 7.45 N. 8. 1-3. ● — 9.50 Nb. [fährt bis Köln]. — 10.38 Nb. D. 1-2. ● [nach Stuttgart und Mailand]. — 10.55 Nb. [bis Merseburg]. — 11.31 Nb. D. 1-2. — 11.46 Nb.

Berlin. 3.44 V. 8. 1-3. ● — 4.45 V. D. 1-2 — 5.00 V. 6.56 V. D. 1-2. ● — 7.03 V. — 9.06 V. 8. 1-3. ● — 11.00 V. — 2.10 N. — 2.46 N. D. 1-2. — 4.43 N. D. 1-2. — 5.38 N. 8. 1-3. ● — 5.45 N. — 8.24 Nb. 8. 1-3. ● — 8.50 Nb. [bis Wittenberg]. — 9.38 Nb. D. 1-2. — 12.22 Nb.

Leipzig. 2.57 V. — 4.33 V. — 5.43 V. — 7.30 V. — 7.45 V. 8. 1-3. ● — 8.30 V. 8. 1-3. ● — 9.15 V. — 10.22 V. — 10.48 V. 8. 1-3. ● — 12.10 N. — 1.40 N. — 3.19 N. — 5.07 N. 8. 1-3. ● — 5.35 N. 8. 1-3. ● — 6.30 N. — 7.16 Nb. — 8.42 Nb. — 9.23 Nb. — 11.10 Nb. 8. 1-3. ● — 12.00 Nb.

Magdeburg. 4.55 V. — 7.00 V. — 10.00 V. — 11.13 V. 8. 1-3. ● — 1.40 N. — 3.45 N. — 5.53 N. — 7.14 Nb. 8. 1-3. ● — 8.51 Nb. — 10.42 Nb. 8 1-3. ● — 12.22 Nb. [fährt bis Köthen].

Eisleben - Nordhausen - Kassel. 5.25 V. — 6.57 V. [fährt bis Sangerhausen]. — 9.10 V. — 11.00 V. 8. 1-3. ● — 12.00 Mitt. [fährt bis Eisleben]. — 2.15 N. — 3.54 N. D. 1-2 ● — 6.00 N. — 9.30 Nb. [fährt bis Eisleben]. — 10.40 Nb. 8. 1-3. ● — 11.31 Nb.

Aschersleben-Hildesheim-Löhne. 4.50 V. — 7.55 V. — 11.32 V. — 1.41 N. 8. 1-3 ● — 3.42 N. — 6.18 N. — 10.39 Nb. [ab Halberstadt Schnellzug].

Soran-Guben. 7.45 V. 8. 1-3 ● — 7.53 V. — 11.34 V. — 2.48 N. 8. 1-3. ● — 6.23 N. — 11.25 Nb. [fährt bis Torgau].

Heitstedt. 6.00 V. — 10.00 V. — 2.00 N. — 3.00 N. [bis Dölau]. — 7.30 N. — Außer vorstehenden fahren an Sonn- und Festtagen nach Dölau noch folgende Züge nach Bedarf: 2.30 N., 3.30 N., 4.00 N., 4.30 N., 6.00 N., 6.30 N., 7.00 N., 8.00 N.

Die mit ● bezeichneten Schnellzüge sind zur Beförderung unverpackter einspänniger Fahrräder freigegeben.

Ankunft der Eisenbahnzüge.

Thüringen. 3.40 V. 8. 1-3. ● [von München über Hof]. — 4.41 V. D. 1-2. — 5.38 V. [kommt von Merseburg]. — 6.34 V. [kommt von Erfurt]. — 6.52 V. D. 1-2. ● [von Stuttgart u. Mailand]. — 9.2 V. 8. 1-3. ● — 9.51 V. — 12.35 N. — 1.04 N. — 2.32 N. 8. 1-3. ● — 4.39 N. D. 1-2. [von München über Jena]. — 5.05 N. — 5.26 N. 8. 1-3. ● — 8.20 Nb. 8. 1-3. ● [von München und Stuttgart]. — 8.34 Nb. — 9.21 Nb. D. 1-2. — 11.55 Nb.

Berlin. 3.19 V. — 4.37 V. — 7.38 V. [kommt von Wittenberg]. — 9.54 V. D. 1-2. — 10.14 V. — 10.44 V. 8. 1-3. ● — 11.18 V. ● 8. 1-3. — 1.05 N. D. 1-2. — 2.00 N. — 3.50 N. D. 1-2. ● — 7.32 Nb. 8. 1-3. ● — 9.10 Nb. — 10.32 Nb. D. 1-2. ● — 11.18 Nb. — 12.37 Nb. D. 1-2.

Leipzig. 4.45 V. — 6.35 V. — 8.50 V. — 7.46 V. — 9.51 V. 10.40 V. — 11.10 V. 8. 1-3. ● — 1.10 N. 1.38 N. 8. 1-3. ● — 3.37 N. — 4.28 N. — 5.30 N. — 6.53 N. [verkehrt nur Werktags]. — 7.10 N. 8. 1-3. ● — 7.55 Nb. — 8.41 Nb. — 9.41 Nb. — 10.24 Nb. — 10.40 Nb. 8. 1-3. ● — 12.16 Nb.

Magdeburg. 2.45 V. — 6.40 V. [kommt von Köthen]. — 7.38 V. 8. 1-3. ● — 8.27 V. 8. 1-3. ● — 9.48 V. — 10.39 V. 8. 1-3. ● — 1.00 V. — 3.11 N. — 5.03 N. 8. 1-3. ● — 7.00 Nb. — 9.14 Nb. — 11.04 Nb. 8. 1-3. ● —

Nordhausen - Kassel - Eisleben. 6.45 V. — 7.20 V. 8. 1-3. ● — 9.50 V. — 1.22 N. — 2.42 N. D. 1-2. — 4.16 N. — 5.23 N. — 7.32 Nb. — 8.04 Nb. 8. 1-3. ● — 10.27 Nb.

Löhne - Hildesheim - Aschersleben. 5.37 V. [von Cöthen, verkehrt nur Werktags]. — 7.19 V. [von Halberstadt]. — 10.13 V. — 12.41 N. — 4.57 N. — 5.32 N. 8. 1-3. ● — 9.14 Nb. — 11.38 Nb.

Soran-Guben. 6.36 V. [kommt von Torgau]. — 10.16 V. — 1.2 N. 8. 1-3. ● [Anschluß von Breslau, Wien]. — 3.10 N. [kommt von Cottbus]. — 7.38 Nb. — 10.04 Nb. — 10.28 Nb. 8. 1-3. ● [Anschluß von Breslau, Wien].

Heitstedt. 7.34 V. — 12.25 N. — 4.20 N. [von Dölau]. — 5.21 N. — 9.05 Nb. — Außer vorstehenden verkehren an Sonn- und Festtagen von Dölau noch folgende Züge nach Bedarf: 2.50 N., 3.20 N., 3.50 N., 5.50 N., 6.20 N., 6.50 N., 7.20 N., 7.50 N., 8.50 N.

Fremdenliste.

Angekommene Fremde vom 8. bis 9. April.

Stadt Hamburg. Geheimer Ober-Medizinalrath Dr. Kirchner u. Ministerialrath Dr. Förster a. Berlin. Rittergutsbesitzer Zech mit Frau a. Torgau. Apothekers Schulz mit Frau a. Finsterwalde. Reg.-Baumeister Haberland a. Breslau. Oberlehrer Dr. Kniesche a. Kattowitz. Frau Kommerzienrath Haberland, Frau Kneiv, Frau F. Haberland u. Frl. Schwenke a. Finsterwalde. Frau Ringsleben u. Frl. Mende a. Cottbus. Direktoren: Karl Metzeler mit Frau u. Fritz Metzeler a. München. Frau Baumeister Hennig u. Frau Pastor Merey a. Siedkow. stud. jur. von Breitenbauch, Dr. jur. Rudolph mit Frau, Reg.-Baumeister Otto Stahn, Reg.-Rath Dr. Schanenburg, Rechtsanwalt Dr. Kassow, Leutn. Gebr. Wagenführ u. Rittergutsbesitzer H. Meyer a. Berlin. Rechtsanwalt Möller a. Plauen. Stud.: Reike, Beschke, Thieme aus München. Verlagsbuchhändler Haberland mit Frau a. Leipzig. Rittergutsbesitzer Spielberg a. Helmsdorf. Rechtsanwalt Otto Sendler a. Wolmirstedt. Reg.-Baumeister Keyßelitz a. Bochum. Professor Dr. Martens a. Elberfeld. Gymn.-Direktor Dr. Kassow a. Burg b. Magdeburg. Reichs-Ger.-Rath Dr. Kassow u. Geschw. Kassow u. Frl. Martens a. Leipzig. Frl. von Alvensleben a. Bad Kösen. Major Wollrath a. Erfurt. Landwirth Schnieder a. Neudölitz. Reg.-Bauführer W. Genisch aus Halle. Dr. Kitter a. Leipzig. Direktor Herdickerhoff mit Frau a. Dessau. Privatdoz. Dr. Titze mit Frau a. Göttingen. Kaufleute: Nich. Balch, Fr. M. Rosenberg, Leo Heymann, Richard Mueck, Felix Zügsohn, S. Schneider, B. Beerenlohn, E. Mayer, J. Friedlaender, E. Schmidt, A. Riesenfeld, S. Güttner, Alex Trosowski a. Berlin. Dr. Baschk, M. Kaminski, Heinrich Kühn, B. Markwald a. Sigun. Groß, August Franz a. Leipzig. Altmann a. Kattowitz. Thalmann a. Karlsruhe, Ernst Klose a. Oschatz, Adolf Methner, K. Kaplan a. München, Alfred Netter a. Offenbach, Ludwig Schmidt a. Mainz, Ali. Bachmann a. Chemnitz, Toni Rein a. Köln, M. Mathias a. Breslau, Bernh. Werner a. Plauen, Paul Meyer, Georg Burgdorf, W. Janensch a. Hannover, Freisenberg a. Wirmsens, Joh. Baltauf a. Nordhausen, Adolf Wolff a. Bonn.

Ackermann's Obergarn 0,24 Untergarn 0,17

Zur Schneiderei.

Die Abtheilung

Kurzwaaren, Besatzartikel u. Futterstoffe

hat eine bedeutende Erweiterung erfahren. Wir empfehlen

Perl- u. Flittertüll	Einsatz	1,35
Seidenstoff mit Valencienne-Spitzen	„	1,25
Valencienne-Spitzenstoff	„	0,27
Spachtelstoff	„	0,60
Spitzenstoff, schw. Seide, Wolle u. Baumw., letzter	„	0,60
Gestickte Crêp-plissé	„	1,20

Einsatzstoffe.

Hervorragende Neuheiten in

Kragen u. Bogenspitzen

die neue Richtung

schwarz — weiss — ecru aussergewöhnlich billig.

Perl- und Posamentenbesätze für Damenkleider vom feinsten bis billigsten Artikel.
Besatzseidenbändchen
Atlasblenden
Sammetband
Gürtelschlösser
Knöpfe
Agraffen
Besatznädelchen
Besenborde 12, 10, 8, 6, 4 Pf.
Futtergaze Mtr. 25, 18 Pf.
Rockfutter 25, 18 Pf.
Rauschfutter 30, 22 Pf.
Doppels. Taillenf. 45, 38 Pf.
Futtersatin und Lustre.

Consum-Mitglieder erhalten Consum-Marken.
Jede Kundin auf Rabattbuch 5% Rabatt.
Schneiderinnen und Wiederverkäufer Extra-Rabatt.

Ph. Liebenthal & Co.

Leipzigerstrasse 100.

Vortrag
Litterarische Gesellschaft.
Annette von Droste-Hülshoff:
Gedichte.
Mit Bild. Geh. 1 M., Leinenband 1.25 M., eleg. Geschenkband mit Goldschnitt 1.75 M.

Die Judenbuche.
Ein Sittengemälde aus dem gebirgigen Westfalen.
Mit Bild. Geh. 25 Pfg. Leinenband 50 Pfg.

☞ **Wohlfeile Ausgaben der Bibliothek deutscher Gesamt-Litteratur.**
Otto Hendel Verlag,
Halle S.

C. L. Blau,
gegründet 1843.
Specialität:
Baumkuchen.

Pockholzkugeln,
Weißbuchene Kegel
empfiehlt in bester Qualität billigst
Ernst Kurras jun.,
Stock- und Pfeifen-Lager,
Leipzigerstraße 4.

Größte Auswahl
in Halle a/S.
in eleganten und modernen
Spazierstöcken,
stets die ersten Neuheiten, bietet die
Schirmfabrik
F. B. Heinzel,
Leipziger Str. 98.

Carl Steckner

Halle a. S.

Gegründet 1851. **Fernsprecher Nr. 9.**

empfiehlt

Aparte Neuheiten
in
Wasch-Stoffen
für
Damen-Blousen und Kleider.
Grösste Auswahl fertiger Blousen.

Plombiren in Gold, Silber, Emaille, Kupfer. Nervtödten. Gebisrep. sof.
Zahnziehen (schmerzlos, ohne allgem. Betäubung).
☞ **Netz. Geiststraße 15, I.,** Adler-Apotheke, Eing. Breitestr.

Habe mich als
Hebamme
niedergelassen.
Wwe. **Therese Ott,** Forsterstr. 38.

Unterricht im Weißnähen
und Zuschneiden **Augustastr. 2, II.**

Gartenanlagen sowie instandsetzen derselben übernimmt u. führt gut aus **Fr. Spatzier,** Langestraße 4.

Blättbretter **Gr. Märkestr. 23.**

Fr. Schellfisch, ff. Hering, Aal in Gelée, Bücklinge, Bratheringe, Sprotten, Rollmops, ff. saure Gurken, Sauerkohl, Senfgurken, Preiselbeeren, feinste Capern. Fr. Blume, Glauchaer Straße 2.

Damen-Kleider
mit vorzüglichem deutschen und französischen Schnitt jeder Art werden gefertigt von
Hulda Elsner geb. Adank, Ulblandstr. 10, II. l.

Neuheit: Meine Frühlingstorten
erfreuen sich bei der Damenwelt **großer Beliebtheit.**
Veilchen. Schneeglöckchen. Klee.
Hermann Pfautsch, Conditorei,
Gr. Steinstraße 7. Fernspr. 2100.

Männer-Turn-Verein.
Gegründet 1886.
Turnübung in der Schulturnhalle Friesenstraße, am Freyberg's Garten, Abends von 8—10 Uhr.
A. Für alle Altersklassen Dienstags und Freitags.
B. Altersriege Donnerstags.
C. Damenabtheilung Mittwochs.
Anmeldungen werden entgegen genommen von den Herren: Schneidermeister **Hädicke,** An der Universität 2, Turnlehrer **Löffler,** Feuerkehrliche Straße 11, Uhrmacher **Koch,** Leipziger Straße 44 und im Turnsaal.

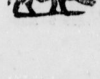
Die renommirten
Knorr'schen Erzeugnisse,
wie:
Knorr's Hafermehl beste Kindernahrung
Knorr's Grünkernmehl für vorzügliche Schleimsuppen
Knorr's Tapioca C. H. K. liefert feine, sehr leicht verdauliche Suppen
Knorr's Erbswurst für delicate Erbswurstsuppen
Knorr's Suppentafeln nur mit Wasser zuzubereiten
Knorr's Schneidebohnen hochfein in Qualität
Knorr's Paniermehl
haben jederzeit vorräthig: **Sprengel & Rink.**

Gravirungen billigst.

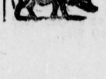
Bierkrüge
(auch mit Abzeichen f. Turner, Radfahrer, Schützen u. dgl.)
Bierseidel,
fein geschliffenes Glas, mit garantirt
Rein-Nickel-
Deckel und Beschlag
(Reinnickel gestempelt), **unverwüstlich auch bei täglichem Gebrauch,** empfehle mit
innen vergoldetem
Deckel zu 6, 6½, 7, 7½ und 8 Mk. den Herren
Wirthen, Vereinen
und
Stammtisch-Gesellschaften
als gediegenes Geschenk.
F. R. Tittel,
Juwelier, Schneerstr. 11.
Gravirungen billigst.

Trinkhörner, Pokale, Becher, Bier- u. Wein-Service. Bierfelsel mit versilbertem und echt silbernem Deckel.

Speise-, Saat- und Futterkartoffel-Verkauf.
General Gordon: bisquitartig } frei Haus à Centner 2,00 Mark.
Magnum bonum: Dauerkartoffel } ab Hof à Centner 1,75 Mark.
Saatkartoffeln obiger Sorten à Centner 2 Mark }
Futterkartoffeln . . . . . à Centner 90 Pfg. } ab Hof.
(Händler erhalten Rabatt.)
Halle a. S., Gut Ruscheshof.



Jeden Donnerstag und Montag
Schlachtefest.
Bernhard Borgis,
Domplatz 10.



Morgen Donnerstag
Schlachtefest.
Franz Hanf,
Raunische Straße 11.

Ein neues dunkelblau gerippies **Kleid** ist billig zu verkaufen Reichardtstraße 11.

Volks-Kaffee-Hallen
des Vereins für Volkswohl:
I. am Leipziger Thurme,
II. Alte Promenade (Reitbahn),
III. Moritzzwinger,
IV. im „Rothen Thurm" in der früheren Hauptwache.
V. Vor dem Steinthor (Walhalla).
Alle fünf sind **geöffnet von früh ½6 Uhr an.**
Es wird verabreicht:
Kaffee, Cacao, Milch, Fleischbrühe, Selterwasser, Limonade — à 5 Pfg.
in IV. auch Suppe à 10 Pfg.

2. Feiertag **Brosche,** 2 Martin. Kaiser Friedrich, verloren. Gegen Belohnung abzugeben Liebenauer **Str. 7, III l.**

L. Freundin!
Antw. auf D. interess. Erzähl.
Das sind d. schlechtesten Früchte nicht, an d. die Weiber nagen. —
Denn: Der Menschen Wissen ist begrenzt. Ihre Unwissenheit aber grenzenlos.
Herzl. Gr. **F. Z.**

Familien-Nachrichten.

Marie Dittmar,
Viktor von Witten,
Landwirth.
Verlobte,
Dresden, Ostern 1902.

Emmy Dittmar,
Ernst Karnagel, Lehrer,
Verlobte,
Dresden, Hirschberg (Saale)
Ostern 1902.

Für die überaus zahlreichen Beweise aufrichtiger Theilnahme bei dem Hinscheiden unseres herzigen lieben
Erich
sprechen wir Allen unseren innigsten Dank aus.
Halle, Wuchererstraße 70, den 8. April 1902.
Oberinspektor **H. C. Becker** und Frau
Agnes geb. **Weidling.**

Verlobt: Verw. Gräfin Ida Wachtmeister geb. v. Oertzen mit Hrn. Oberstleutn. a. D. Wilhelm v. Alers (Salow i. Mecklenb.-Strelitz, Wiesbaden); Frl. Marianne v. Fiege-Weltzien mit Hrn. Rittm. Alfred v. Wolfersdorff (Leipzig-Gohlis).

Vermählt: Hr. Regierungsbaumstr. Richard Koessing u. Frl. Clara Mebes (Magdeburg); Hr. Gerichtsass. Dr. jur. Willy Jähme mit Frl. Renne Bieke.

Geboren: Ein Sohn: Hrn. Hauptmann Bent (Wirna); Hrn. Amtsrichter Scheringer (Liebenwalde); Hrn. Amtsgerichtsrath Kobow (Grimberg, Schl.); Hrn. Kriegsgerichtsrath Gerstenberg (Glogau). — Eine Tochter: Hrn. Oberprediger Hinze (Barzigerode).

Gestorben: Frau Pauline verw. Commerzienrath Sonnenkalb geb. Auerbach (Leipzig); Herr Oberleber Dr. phil. Theodor Schneider (Leipzig); Herr Magistratssregistrator a. D. Carl Ahlfeld (Quedlinburg); Herr Regier.-Rath Franz Brinck (Merseburg); Herr Rentier Ernst Bachmann (Erfurt); Herr Wirstfabrikant Friedr. Matthes (Bürgel); Herr Cantor Möricke (Bennungen); Herr Pastor Rudolf Gimpel (Klinsberg); Herr Dr. Fritz Kirstein (Berlin); Herr Rittmeister u. Standesbeamte Hans v. Holtzendorff (Berlin); Commerzienrath Hugo Kempner (Glogau); Herr Landrichter Dr. Conrad Otto Rüger (Dresden).

Gestern Abend starb nach qualvollen Leiden mein innigstgeliebter Mann, unser treuer Sohn und Bruder, der Kaufmann
Alfred Linde
im Alter von 32 Jahren. Mit der Bitte um stilles Beileid zeigt dies nur auf diesem Wege an
Halle a. S., den 9. April 1902.
Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Die tiefgebeugte Wittwe **Antonie Linde** geb. **Greiner.**
Die Beerdigung findet Freitag Vormittag 10 Uhr von der Kapelle des Nordfriedhofes aus statt.

Wir machen hierdurch bekannt, dass, gemäss des Beschlusses der Generalversammlung vom 10. März 1902, das vollenigezahlte Grundkapital von **M. 400 000,—** um weitere

M. 200 000,—

auf **M. 600 000,—** erhöht werden soll.

Die Erhöhung geschieht durch Ausgabe von

100 Stück Actien Serie I. à 200 M.	M.	20 000,—
180 „ „ „ II. à 1000 „	„	180 000,—
	M.	200,000,—

Die Actien werden zum Course von **117 Procent** bis zum **27. April c.** zur Zeichnung aufgelegt.

Die Zeichner der Actien haben 17 Procent bei der Zeichnung, 25 Procent am 1. Juli 1902 und den Rest von 75 Procent am 1. December 1902 zu zahlen.

Die frühere Vollzahlung ist gestattet.

Die Einzahlungen auf die Actien werden mit 4½ Procent, seitens der Gesellschaft, bis zum 1. Januar 1903 verzinst, von welchem Termine ab die Actien am Gewinne Theil nehmen.

Die Zutheilung der Actien findet durch den Aufsichtsrath statt.

Die Actien werden bei der Vollzahlung ausgehändigt, inzwischen werden über die Theilzahlungen Quittungen ausgefertigt.

Zeichnungen werden im Geschäftslocale unserer Gesellschaft während der Dauer der Geschäftsstunden entgegengenommen.

Zörbig, den 27. März 1902.

Der Aufsichtsrath des Zörbiger Creditvereins von Lederer, Kotzsch & Co.
Commanditgesellschaft auf Actien.
Dörries, Vorsitzender.

Bilanz am 31. December 1901.

Activa.			Passiva.		
An Kassa-Conto		90 212 67	Per Actien-Capital-Conto		400 000 —
„ Wechsel-Conto		593 088 78	„ Reservefonds-Conto		100 000 —
„ Effekten-Conto		383 832 55	„ Special-Reservefonds-Conto		28 906 14
„ Waaren-Conto		94 882 12	„ Depositen-Conto		1 750 687 62
„ Debitoren-Conto		2 175 131 27	„ Accept-Conto		179 282 05
„ Conto und Sägewerks		308 988 50	„ Zinsen-Conto, überhobener Discont		5 334 90
„ Hausgrundstück-Conto M. 44 184 31			„ Creditoren-Conto		1 158 793 07
ca. 2% Abschreibung „ 884 31		43 300 —	„ Dividenden-Conto nicht abgeh. Dividenden		216 85
„ Inventar-Conto M. 2 817 25			„ Reingewinn		69 444 54
ca. 10% Abschreibung „ 287 25		2 530 —	Hiervon 80% Dividende M. 32 000,—		
„ Säcke-Conto M. 2 030 37			„ Tantièmen und Gratificationen „ 13 966,68		
ca. 30% Abschreibung „ 630 37		1 400 —	„ Zum Delcredere-fonds „ 15 000,—		
„ Zinsen-Conto für Zinsenaussenstände		4 899 28	„ Zum Special-Reservefonds „ 8 477,86		
		3 692 665 17			3 692 665 17

An Dividenden wurden von uns bisher gezahlt für die Geschäftsjahre:

1890	1891	1892	1893	1894	1895	1896	1897	1898	1899	1900	1901
8 pCt.	8 pCt.	5 pCt.	7 pCt.	7 pCt.	7 pCt.	7 pCt.	8 pCt.	9 pCt.	9 pCt.	9 pCt.	8 pCt.

Zörbiger Creditverein von Lederer, Kotzsch & Co.
Commanditgesellschaft auf Actien.

Einen Posten amerikanische Dauerbrandöfen
geben, um damit zu räumen, zu Einkaufspreisen ab **M. & O. Wilke,**
Special-Ofenhandlung, Markt 13.

Circus Drexler.
Halle a. S. Rotzplatz.
Nur noch 6 Tage!
Heute Mittwoch den 9. April 1902
2 große Gala-Vorstellungen
Nachm. 4½ Uhr, Abends 8 Uhr.
Zu den Nachmittags-Vorstellungen zahlen Kinder bis zu 10 Jahren und Militair vom Feldwebel ab auf allen Sitzplätzen halbe Preise.
Abends volle Preise.
Besonders hervorzuheben!
Die Olympischen Spiele aus der Zeit des römischen Kaisers Nero.
Die Walderiec-Quadrille, geritten von 8 Damen u. 8 Herren, sowie die **Meisterschaftsdressuren des Direktors Drexler.**
Alles Nähere die Tageszettel.
Morgen Abend 8 Uhr
Große Gala-Fest-Vorstellung.
W. Drexler, Direktor.

Café Roland.
Concert des I. Russischen Instrumental-Ensembles
Romanow.
Anfang 7 Uhr Abends.

Kaiser-Kaffee
Gr. Ulrichstraße 27.
Täglich Concert der Russischen Original-Kapelle Bogdanowitsch.

Gasthof z. Centralbahnhof,
Am Güterbahnhof 3.
Donnerstag, 10. April
Schlachtefest,
wozu freundl. einladet
August Streng.

Gabelsberger'scher Stenographen-Verein
Donnerstag 8 Uhr Abends Sitzung im „Gold. Schiffchen", Gr. Ulrichstr.

Soolbad Fürstenthal.
Das Bad ist am Donnerstag den 10. April wieder eröffnet.

Novität des Stadttheaters.
Die Hoffnung auf Segen.
(Op Hoop van Zegen.)
Eine Fischertragödie in 4 Akten
von
Herm. Heijermans jr.
Uebersetzt und für die deutsche Bühne bearbeitet
von
O. van Bergh.
Bühnenneinrichtung nach der ersten Aufführung in Amsterdam durch die Niederländische Schauspielvereinigung.
Geheftet 25 Pfg.
(Bibliothek d. Gesamt-Litt. Nr. 1513)
Otto Hendel Verlag, Halle S.

Stadttheater Halle
Donnerstag den 10. April
Abends 7½ Uhr
202. V.-V. 142. Ab.-V. Farbe roth.
Der Wasserträger.
Oper in 3 Akten von Cherubini.
Personen.

Graf Armand, Parlaments-Präsident	O. Schroeter,
Constanze, seine Gemahlin	M. König,
Micheli, Savoyard, Wasserträger	E. Brandes.
Daniel, sein Vater	E. Guth.
Anton, sein Enkel	G. Förster.
Marzelline, s. Schwester	M. Groß.
Semos, ein reicher Pächter in Gonesse	F. Amberg.
Angelina, seine Tochter, Anton's Braut	A. v. Böer.
Hauptmann der italien. Truppen	Th. Raven.
Erster Leutnant	A. Friede.
Zweiter Leutnant	O. Engelke.
Ein Mädchen	E. Seidel.
Erster Soldat	F. Pohl.
Zweiter Soldat	G. Jungk.

Nach dem 2. Akt längere Pause.
Ende gegen ½10 Uhr.

Freitag den 11. April
Benefiz Fritz Berend.
Familie Knickmeyer.
Des Löwen Erwachen.

Walhalla-Theater
Direktion: **Richard Hubert.**
Ab 1. April:
Gänzlich neuer Spielplan.
Fernando-Wilhahn-Trio, Matadore der Kraftturnkunst. — **Mr. Hermany** mit seiner Pantomime: Der Thierfreund. Großartiger Dressurakt. — **Caesaro Bell-Truppe,** Barterre-Gymnastiker mit akrobatischen Spielen. — **Franz Man de Wirth,** Soubretten-Imitator. — **The Thorns,** Excentrics: Spaß in einem Restaurant. — **Soeurs Emilia,** Instrumental-Excentrics. — **Mr. Caesaro,** Champion-Equilibrist auf der Stuhlpyramide — **Haxi Walden,** Gesangs-Soubrette. — **Willy Zimmermann,** Original-Gesangs-Humorist und Comicus-Darsteller. — **American Bioscope,** sensationelle lebende Photographien.
Anfang 8 Uhr. Ende gegen 11 Uhr.

Fortbildungsschule
des
Kaufmännischen Vereins, E. V.
Anfang der Kurse:
Donnerstag, 10. April,
Abends 8 Uhr: Handelsgeographie,
8 Uhr: Französisch III (Schluss).
Freitag, 11. April, 2 Uhr: Deutsch II,
Abends 8 Uhr: Doppelte Buchführung B.
Anmeldungen aller Lehrlinge, welche am 1. Oktober d. Js. das 15. Lebensjahr erreichen, werden für alle Kurse vor Beginn der Unterrichtsstunden weiter entgegengenommen. — Die Bibliothek unseres Vereins bleibt bis Freitag den 18. cr. geschlossen. Entliehene Bücher werden in den üblichen Bibliotheksstunden zurückgenommen.
Der Vorstand.

Königl. Preussische Lotterie.
Kauflose 4. Klasse, Ziehung 12. d., ½ 192 M., ¼ 96 M., ⅛ 48 M. haben wir abzugeben.
Die Königlichen Lotterie-Einnehmer
Frenkel. Herrmann. Lehmann.

Klavier-Unterricht
ertheilt
Else Franke, Wuchererstr. 35, II.
Schülerin vom Königl. Conserv. der Musik in Leipzig.

Frau Louise Prosniewsky,
staatlich geprüfte Lehrerin für weibliche Handarbeiten.
Lehrinstitut für theoretische und praktische Wäsche-Anfertigung,
Röserstraße 2—3 **Halle a. S.** Röserstraße 2—3
Nähe Leipzigerstr. u. Bahnhof. Nähe Leipzigerstr. u. Bahnhof.
Lehrt einfach, sicheren, durchaus bewährten Methode nach ihrer **eigenen,** Hand- und Maschinennähen und Zuschneiden aller Arten Wäschegegenstände. Prospekte werden auf Wunsch sofort franco zugesandt. Aufnahme von Schülerinnen jeder Zeit. Jeder Schülerin steht während des Unterrichts eine Nähmaschine zur Verfügung.

---

11 muntere Einjährige
u. 2 Gymn.-Abiturienten gingen in den jetzigen Osterprüfungen aus **Dr. Harang's Einjährigen-Anstalt,** Halle a. S., Robert Franzstr. 1, als Sieger hervor. Im Ganzen bestanden bisher 178 Schüler die **Einjährigen-Prüfung,** 6 Abiturienten, 27 Unter- und Oberprim., 53 Unter- u. Obersek. u. 18 Schüler für untere Klassen. — Pension. — Prospekt.

Handelswissenschaftliche Abendkurse (Abends 8½ bis 10 Uhr stattfindend)
für Kaufleute, Beamte und Gewerbetreibende.
Mit **Montag den 14. April** Beginn der folgenden Kurse und Vorlesungen:
Doppelte Buchführung,
Handelskorrespondenz (deutsche, französische, englische),
Kaufmännisches Rechnen,
Stenographie: a. für Anfänger, b. Satzkürzungskursus,
Schönschreiben u. s. w.
Vorlesungen: Geld-, Bank- u. Börsenwesen, Praktische Wechselkunde, Handelsrecht, Fabrikbetriebskunde.
(Honorar pro Vierteljahr je 5 Mk.)
Prosp. u. Ausk. 9—1 u. 3—5 Uhr in der Schulexpedition.
Staatlich konzessionirt.
Handelsschule zu Halle a. S. (Leipziger Str. 11) (Eingang Sandberg) Dir. **Mertig.**

Staatl. genehm. Unterrichts-Anstalt
zur Vorbereitung für das **Einj.-Freiw.-Examen,** sowie für alle Klassen höh. Lehranstalten (Sexta bis Prima incl. **Abiturium**) von
Dr. Herm. Krause in **Halle a. Saale, Heinrichstr. 14.**
Pension. — Programm. — Schulanfang 10. April.

Für Gymnasiasten und Realschüler
hält ein **wissenschaftlicher Lehrer** einer hiesigen höheren Schule jeden Nachmittag **Arbeitsstunden zur gewissenhaften Beaufsichtigung der Schularbeiten,** grdl. **Nachhilfe und Vorbereitung.**
Gefl. Meldungen unter B. t. 3937 an **Rudolf Mosse,** Brüderstrasse 4.

Buchführung und alle Contorfächer
lehre ich seit 1882 Herren und Damen im **Einzel-Unterricht.** Es werden dadurch **Erfolge** erzielt, wie sie bei einem vielköpfigen Gruppen-Unterricht **niemals** erreicht werden können. Nur **gute** Fachkenntnisse aber verbürgen gutes Fortkommen. Aufnahme jederzeit. Mässiges Honorar, Vacanzennachweis, Prospect.
Bücherrevisor **R. Gollasch,** Halle, Charlottenstrasse 14.

Tanz-Unterricht.
Der **Sommer-Cursus** meines Tanz-Unterrichts beginnt **Montag den 21. April** im Hotel **„Schwarzer Adler."** Gr. Steinstraße. — Einzel-Unterricht zu jeder Tages- und Abendzeit. Für schnelle und sichere Ausbildung in sämmtlichen Tänzen leiste Garantie. Gefl. Anmeldungen erbittet **Ad. Fröbe,** Tanzlehrer, **Oeniettenstr. 32, II.**

Apollo-Theater.
Direktion: **Gustav Poller.**
Am Riebeckplatz, in nächster Nähe vom Hauptbahnhof.
8 Phantom Guards
(Geistergarde),
großes phantastisches Damen-Ensemble.
8 Damen! 8 Damen!
Pompöse Ausstattung!
Ganz neues Genre! Sensationell!
Barnum's
Goliath-Hundemente.
Großartige Dressur von Prachtexemplaren von Doggen!
Die
3 reizenden Schwestern Merkel
akrobat. Contorfinistinnen,
Allabendlich stürmischer Beifall! und das übrige brillante
April-Programm.
Anfang 8 Uhr. Ende gegen 11 Uhr.

Auswärtige Theater.
Freitag den 11. April 1902.
Altenburg (Hoftb.): Alt-Heidelberg.
Erfurt (Stadtth.): Die berühmte Frau.
Gotha (Hoftb.): Mutter Sorge.
Leipzig (Neues Th.): Es lebe das Leben.
Leipzig (Altes Th.): Das süße Mädel.
Magdeburg (Stadtth.): Die Zauberflöte.

Welt-Panorama 2 bis 10 Uhr
Ostsee auf vielseitigen Wunsch.

Volksbildungsverein.
Freitag den 11. und 18. April, Abends 8½ Uhr
— in den **Thalia-Festsälen** —
Zwei Projektions-Abende.
„Die Werke der Bildhauerkunst und ihre Meister."
Mit 200 großartigen Lichtbildern.
Herr Universitätslektor **Dr. Edw. Walter-Lund.**
Eintrittskarten, für beide Abende giltig, erhalten die Mitglieder des Volksbildungsvereins für 25 Pfg., Nichtmitglieder für 50 Pfg. im Vorverkauf durch **O. Petermann's Buchhandlung,** Oleariusstraße 11. — Die bereits im Januar gelösten Karten zu den damals angekündigten, wegen plötzlicher Erkrankung des Redners verschobenen Vorträgen können nun verwendet werden.

Lehrkursus
in Damenschneiderei nach bewährtem akademischen **Schnitt, mit praktischer Ausbildung, beginnt am 15. April. Preis 10 Mark monatlich.**
Hulda Elsner geb. Adank, Uhlandstr. 10, II. l.

Ortskrankenkasse für die Arbeiter in Buch- u. Steindruckereien rc.
Die Kassenmitglieder, sowie die Arbeitgeber der Mitglieder werden hierdurch zur Theilnahme an einer
Donnerstag den 17. April cr., Abends 8½ Uhr
im Restaurant **„zum Markgrafen"** stattfindenden ordentlichen **General-Versammlung** eingeladen.
Tages-Ordnung: Wahl der **Vertreter** zur Generalversammlung.
Halle a/S., den 9. April 1902. **Der Vorstand. Wensch.**

Soolbad Sulza i. Th.
(Post- und Eisenbahnstation Stadtsulza der Thüring. Staatsbahn).
Eröffnung der Saison am 1. Mai. Prospekte und **Auskunft** durch die Badeärzte Sanitätsr. **Dr. Schenk, Dr. Löber** und die **Badedirektion.**

Rathgeber für Frauen, hochwichtige **Erfindungen!**
Patentirt und preisgekrönt!
von Verfasserin gegen Mk. 1.20 (auch Briefm.)
Wwe. E. Schmidt, früher Heb., **Berlin SW.,** Ritterstrasse 49.
Versandhaus hygienischer Artikel. Katalog verschl. 20 Pfg.

Verein für kathol. Kaufleute u. Beamte.
Vereins-Lokal: „Schultheiß", Poststr.
Jeden Donnerstag Abends 9 Uhr **Sitzung,** sowie **Vortrag.**

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19020409032/fragment/page=0004